

# Bericht über die Bestandsaufnahme: Aufbau der Kapazitäten von Kulturerbe-Gemeinschaften zur Schaffung eines soziokulturellen Raums für Kreativität, Lernen, Teilhabe und Integration.

## Zusammenfassung

Dieser Bericht beschreibt die Phase der quantitativen und qualitativen Forschungs- und Bestandsaufnahme der Strategischen Partnerschaft "People Places Stories" (PPS), die sich auf die Fähigkeit von Kulturerbegemeinschaften konzentriert, soziokulturelle Räume für Kreativität, Lernen, Partizipation und Integration zu schaffen. Das Projekt zielt darauf ab, die Fähigkeit der Zivilgesellschaft zu verbessern, das Kulturerbe als Umfeld und Ressource für eine nachhaltige Entwicklung zu nutzen.

Als solches bildet es den Rahmen für die Entwicklung einer neuen Methodik zum Aufbau von Möglichkeiten und Kompetenzen in Kulturerbegemeinschaften (HC). Sie enthält Leitlinien für die Entwicklung von Kulturerbegemeinschaften, die auf andere Bildungs- und Gemeinschaftseinrichtungen übertragbar sind. Sie ist die Grundlage des PPS-Projekts, das die Aufgabe hat, eine Reihe von gemeinschaftsbezogenen Kompetenzen zu verfeinern, die im Delphi1-Projekt (Entwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen für das Personal von Kulturerbe-Informationszentren zur Erleichterung des lebenslangen Lernens und der sozialen Eingliederung) entwickelt wurden, um die Potenziale einer Kulturerbegemeinschaft zu stärken (Output 2). Der Bericht, die Leitlinien und der CF werden dann zur Erstellung eines Weiterbildungskurses (Output 3) verwendet, der von den Projektpartnern und Blinc, auf ihrer weit verbreiteten Lernplattform angeboten werden so dass der PPS-Kurs in einem Blended-Learning-Format durchgeführt werden kann (Output 4).



Dieser Bericht hat das Potenzial, eine große Wirkung für die Bereitstellung von Schulungen für neue Zielgruppen zu erzielen und ist für ein breites Spektrum von Anbietern von Erwachsenenbildung von Interesse. Das Internet und die sozialen Medien bieten eine relativ große Anzahl von Beschreibungen von Kulturerbeprojekten, aber kaum eine davon basiert auf einer Vorlage für "Teilen und Lernen", die systematische und nützliche Informationen über Bedürfnisse, Ziele, Zielgruppen und Auswirkungen bietet. Dieser Bericht und das dazugehörige Online-Repository werden Qualitätskriterien und eine Aufschlüsselung der verschiedenen Aufgaben, die HCs regelmäßig durchführen, liefern. Das Repository wird auf der Projektwebsite gehostet. Eines der wichtigsten Ergebnisse des Berichts ist, dass der Bekanntheitsgrad des jüngsten Übereinkommens des Europarats über das Kulturerbe gering ist.

Die Ausbildung auf der Grundlage der Faro-Kompetenz hat ein enormes Potenzial, da sie es den Vermittlern ermöglicht, Kulturerbe-Projekte durchzuführen, die eine positive soziale Wirkung haben. Zu den Kompetenzen, die von den Befragten als am nützlichsten und notwendigsten erachtet werden, gehören "hard skills" wie Projektmanagement, strategisches Fundraising, Finanzen, soziale und wirtschaftliche Evaluierung sowie "soft skills" (wie öffentliches Engagement, Geschichtenerzählen, Kommunikation, Digitalisierung). Die Ausbildung in diesen Bereichen ist in ganz Europa lückenhaft, zu allgemein oder ist nicht speziell auf Kulturschaffende ausgerichtet, was zu einer geringen Motivation sowohl bei Ausbildern als auch bei Auszubildenden führt.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für das Projekt stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.